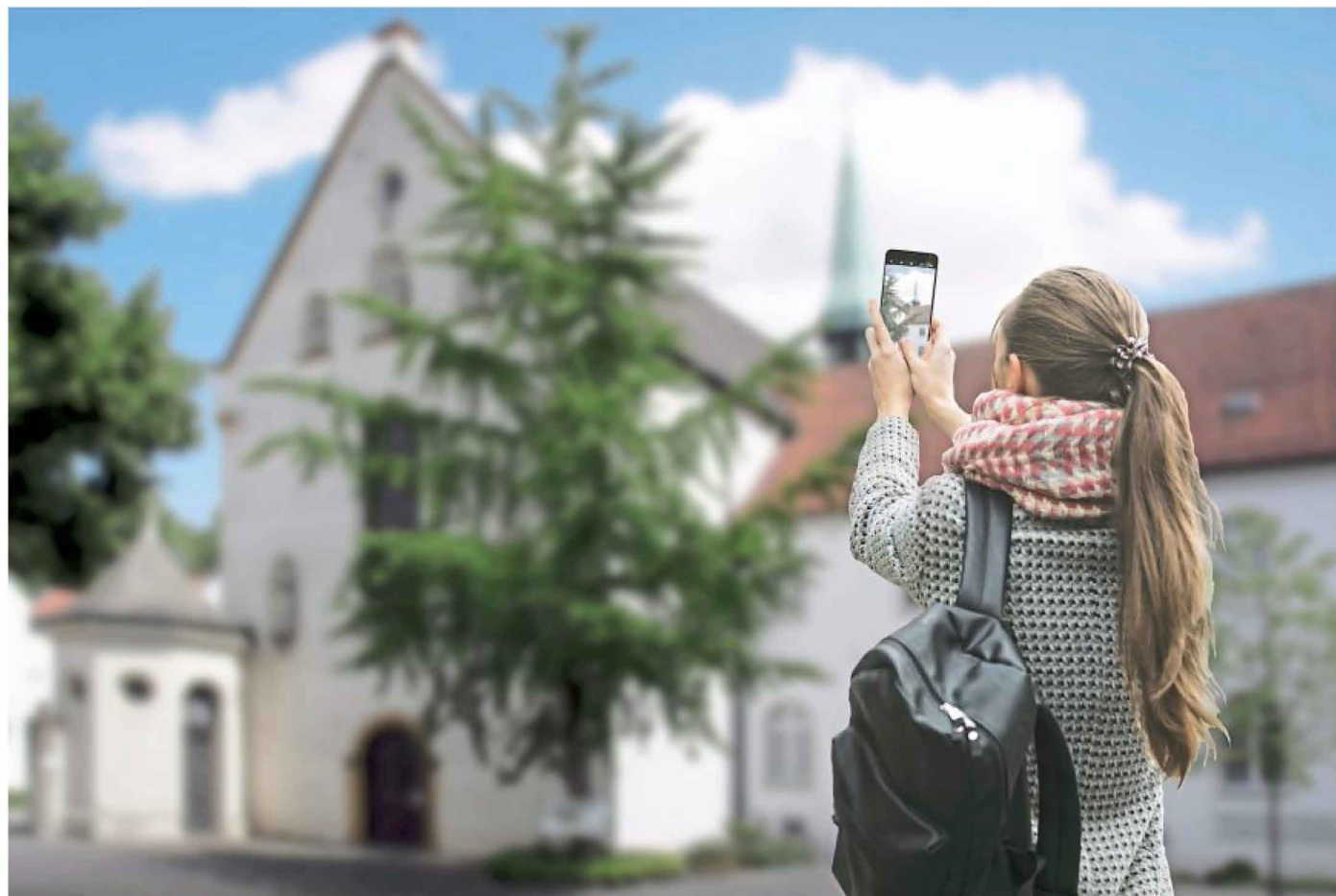


Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 23.03.2024

WARENDORF · SERVICE



Gesucht werden Fotografien, die den historischen Puls der Stadt auf individuelle und kreative Weise wiedergeben. Foto: Westpreussisches Landesmuseum

Wettbewerb „Augenblitze: Gestern im Heute“

Schönstes Altstadtfoto gesucht

WARENDORF. Das Kulturreferat für Westpreußen lädt gemeinsam mit dem Westpreussischen Landesmuseum zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Augenblitze: Gestern im Heute“ ein. Gesucht werden dabei Fotografien, die den historischen Puls der Stadt Warendorf auf individuelle und kreative Weise wiedergeben.

Der Fotowettbewerb findet anlässlich der aktuellen Sonderausstellung „Im Fotostudio. Die Einwohner von Marienburg aus der Sicht der ersten Fotografen“ von Magdalena Oxfort dieses Frühjahr statt. Die Sonderausstellung präsentiert historische Fotos

aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die in den ersten Fotoateliers und in den Straßen von Marienburg entstanden sind.

Nicht nur Marienburg, sondern auch die Warendorfer Altstadt bietet einzigartige Ansichten, heißt es in einer Pressemitteilung des Museums. Zahlreiche historische Gebäude prägen das Stadtbild seit nunmehr Hunderten von Jahren und bemerkenswerte Plätze und Straßen verleihen Warendorf seinen individuellen Charakter. So lässt sich an zahlreichen Stellen die Vergangenheit Warendorfs als florierende alte Textil- und Handelsstadt mit mittelalter-

lichen Wurzeln wiederfinden. Hingegen repräsentieren andere Bereiche die Innovationen sowie die Veränderungen, die die Jahre mit sich führten: Bemerkenswert ist dabei die interessante Architektur der Spätrenaissance, die sich insbesondere in den Häuserfassaden am historischen Marktplatz spiegelt.

Die Teilnehmenden können ihr Motiv frei wählen, solange es die Stadtgeschichte repräsentiert. Aufgerufen sind alle interessierten Bürger.

Eine professionelle Jury, bestehend aus Laurenz Sandmann (Vorsitzender der Altstadtfreunde Warendorf),

Manfred Kronenberg (Vorsitzender des Kunstvereins Warendorf) sowie Katharina Kaup (Museumpädagogin im Westpreussischen Landesmuseum) werden das Siegerfoto auswählen. Die Einreichung ist kostenlos. Einsendeschluss für die Fotografien ist der 14. April 2024.

Die Preisverleihung findet am 28. April im Westpreussischen Landesmuseum statt. Eine Auswahl der eingereichten Werke wird dazu in einer Kabinettausstellung präsentiert. Das Gewinnerfoto ist mit einem Preisgeld von 250 Euro dotiert.

| www.westpreussisches-landesmuseum.de